

WEITER SEHEN

www.africa-action.de



Infos für Mitglieder, Freunde, Förderer und Aktionsgruppen

6.Jg.- IV-2007

Länderpartnerschaft

Die Landesregierung NRW hat kürzlich neue Leitlinien für die Entwicklungszusammenarbeit des Landes beschlossen. Als weiterer Schritt wurde am 5. November 2007 in Bonn im Rahmen der Bonner Konferenz für Entwicklungspolitik durch Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers und den Außenminister Ghanas, Akwesi Osei-Adjei, das Memorandum zur Partnerschaft Nordrhein-Westfalens mit der Republik Ghana unterzeichnet.

Damit greift die Landesregierung das vielfältige Engagement nordrhein-westfälischer Nichtregierungsorganisationen in und für Ghana auf. Vor 25 Jahren hat auch die africa action / Deutschland e.V. (vormals Ghana-Aktion) ihre Entwicklungszusammenarbeit in Ghana begonnen und allmählich in zahlreichen Projekten über das ganze Land ausgebaut. Viele Projektpartnerschaften wurden gestiftet. Und sicherlich hat auch die erste Ghana-reise von Dr. Jürgen Rüttgers mit unserem Ehrengast Walter Zielniok im Jahre 2003 mit zu dieser Entscheidung beigetragen. Deshalb begrüßen wir diese Maßnahmen der Landesregierung außerordentlich und sind bereit mitzuwirken, die Partnerschaft auch weiter mit Leben zu füllen.

Am 19. Oktober 2007 fand im Düsseldorfer Landtag die konstituierende Sitzung der Länderforums Ghana statt. Zahlreiche deutsche und ghanaische Vertreter von Organisationen nahmen daran teil.

Damit wird eine verbesserte Kooperation aller Akteure in Ghana angestrebt, gemäß den Zielen der neuen Leitlinien, die auf den Millenniumszielen der Vereinten Nationen fußen, wie Armutsbekämpfung, Grundschulbildung, Gleichstellung der Geschlechter und Stärkung der Rolle der Frauen, Bekämpfung der Kindersterblichkeit, Verbesserung der Gesundheitsversorgung u.a.

Walter J. Zielniok

Vom Busch zum Kilimanjaro

Bis vor 9 Monaten sah man nur unwirtliches Gelände: trockenes Gestrüpp und unebenen Boden, bei dem man nur stolpernd vorwärts kam. Und heute: Der Besucher betritt ein freundliches Gelände, mit dem Hinweisschild, daß hier mit **Simba-Clay** eine Töpferei für sehgeschädigte Jugendliche aufgebaut wird.

Träger des Projektes sind die Missionare des Heiligen Franz von Sales, die sich hier in Tabora/Tanzania für arme und benachteiligte Menschen stark einsetzen. Aus Deutschland hilft die aa/D mit Spenden von Einzelpersonen und Gruppen – und außerdem das BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit), das Entwicklungsgelder bereitstellt.

Ein beeindruckendes Gebäude steht nun am Rande der Stadt, mit einem hohen Blechdach, das, laut Gärtner Mlisho, bei Sonnenschein leuchtet wie der Kilimanjaro. Hier lernen jetzt junge Menschen mit Sehbehinderungen, Wasserfilter aus Ton herzustellen. Die Menschen warten schon sehr auf die ersten Filter, denn Krankheiten, hervorgerufen durch das Trinken von verschmutztem Wasser, stellen in der Tabora-Region ein großes Problem dar. Die ersten fünf sehgeschädigten Auszubildenden haben schon erste Kenntnisse im Gebrauch der Wasserfilterpresse erhalten.

Doch der Weg bis zur Fertigstellung ist steinig und unglaublich hart: Zuerst muß der Ton mühselig abgebaut, dann mit dicken Ästen „geschlagen“, dann gesiebt und wieder gesiebt und anschließend mit Sägemehl gemischt werden. Bei diesen



Eingang zur Töpferwerkstatt

Arbeitsschritten entstehen Unmengen von Staub, der zusammen mit der schweren Arbeit auf Dauer gesundheitliche Folgen haben wird. Deshalb wird an den Kauf einer „Hammermühle“ gedacht, die sowohl das Zerkleinern des Tons als auch des Sägemehls übernimmt.

Bis zu Beginn der Regenzeit müssen etwa 18 Tonnen Ton abgebaut werden, denn für einen Filter benötigt man 5 Kilogramm Ton.



Masumbuco und Joshua mit einem Wasserfilter

Kennwort: EAT 05 Tabora

Im St. Anthony's platz die Ambulanz



Eingang zur Ambulanz

Die Ambulanz ist in den Krankenhäusern immer die erste Anlaufstelle für Kranke, so auch in Ghana. Nun liegt das **St. Anthony's Hospital** von Dzodze (Vollaregion) nahe an der Grenze zu Togo, und seit die medizinische Versorgung der Menschen in Togo immer teurer und schlechter wird, beträgt der Anteil der täglichen Patienten von dort ca 30%. Mit der Einführung einer kleinen Krankenversicherung in Ghana hat sich auch die Zahl der Hilfe suchenden Ghanaer erhöht. Somit stieg die Zahl der Patienten von täglich 150 auf 300. Mit beiden Gruppen, mit den Kranken aus Togo und mit den Kranken aus Ghana, ist die jetzige Ambulanz nicht mehr in der Lage, diesen Andrang zu bewältigen.

Der Verwalter der Klinik, **M. Akoto-Brown**, sagt dazu: "Dieses Krankenhaus ist ein christliches, es ist also eine Einrichtung, die keinen Gewinn machen darf. Also haben wir mehr Zuspruch aus der Bevölkerung als private oder staatliche Krankenhäuser. Hier wird zuerst dem Menschen geholfen, dann wird erst über die Bezahlung gesprochen."

Bei dem Vorstandsbesuch dort im April dieses Jahres trat er daher mit dem Wunsch an die aa/D heran, ihm beim Erweiterungsbau der Ambulanz finanziell zu helfen.

Dabei soll der Bau nicht nur erweitert werden, d.h. mit einer Vergrößerung des Wartebereichs, sondern es sind auch dringend Notaufnahmerräume für Frauen und für Kinder, ein besonderer Sanitärbereich für Schwangere und endlich ein Aufenthaltsraum für das Personal notwendig. Die Pläne und alle Kalkulationen liegen der aa/D vor, und der Antrag an das

BMZ (Bundesministerium für wirtschaftl. Zusammenarbeit) mit der Bitte um Finanzierung von 75% der Kosten ist in Bearbeitung, doch es fehlt noch der Anteil, den die aa/D aufbringen muß. Daher bitten wir alle Freunde und Förderer, dieses Vorhaben mit einer Spende zu unterstützen.

Kennwort: GH 06 Dzodze

Einweihung in Benin

In Anwesenheit des deutschen Botschafters in Benin, **Albrecht Conze**, und des Gesundheitsministers von Benin, **Dr. Kessilé Tchala**, konnte endlich die feierliche und farbenfrohe Einweihungsfeier der Armenklinik in Abomey-Calavi/Benin erfolgen. Diesem Augenblick hatte **Sœur Eugénie** lange entgegengefiebert, denn alle Verantwortung für das gute Gelingen lag alleine in ihren Händen.

Mit der Fertigstellung stehen nun endlich den Schwestern die Räumlichkeiten zur Verfügung, die den Anforderungen des Gesundheitsministeriums entsprechen. Außerdem werden sie damit der Nachfrage der Patienten der armen Bevölkerungsschicht gerecht.

Doch auch weiterhin wird dort unsere Hilfe benötigt: Die Armut ist groß, und die Schwestern wollen jeden behandeln, der um ihre Hilfe bittet. Also wird das Geld für Hilfsgüter und Medikamente immer sehr knapp sein.



Eröffnung des Gesundheitszentrums

Kennwort: RB 02 St. Elisabeth

Weihnachten 2007

Der Vorstand von africa action / Deutschland e.V. wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Förderern ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest und ein gesundes und zufriedenes Neues Jahr.

Gleichzeitig möchten wir uns bei allen für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken. Wir sind stolz darauf, dass wir auch im Jahre 2007 wieder, dank Ihrer Spendenbereitschaft, vielen Menschen in afrikanischen Ländern Hilfe bringen konnten. Es war zwar wieder nur „ein Tropfen auf den heißen Stein“, doch dieser kleine Tropfen hat es vielen möglich gemacht, überhaupt an eine Zukunft zu denken, einen Lichtstreifen am Horizont zu sehen.

Ihre Spende hat es möglich gemacht, Menschen Augenlicht, besseres Sehen, bessere gesundheitliche Bedingungen und Schul- und Berufsausbildung zu bringen.

Dazu waren und sind auch in Zukunft viele ehrenamtliche Helfer notwendig, deren unermüdliche Energie und Innovation dazu beitragen und beitragen, auch am Ende des Jahres 2007 voller Stolz auf das Geleistete zurückblicken zu können.

Die Flutkatastrophe vom Oktober dieses Jahres hat viele Teile Afrikas in ihrer Entwicklung zurückgeworfen, d.h. der Ruf nach Hilfe ist größer denn je geworden.

Deshalb bitten wir Sie, die africa action / Deutschland und damit die vielen Projekte auch im nächsten Jahr weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Der Vorstand der aa/D

Lisa und ihre Kids

Aus einem Praktikum in einem Waisenhaus in Bawjiase, Ghana, wurde für die Studentin der Sozialpädagogik **Lisa Mildes** eine Leidenschaft: Seit gut drei Jahren sammelt sie mit Familie und Freunden Spenden für „ihre“ Kinder. Und wie jedes Jahr, so flog sie auch in diesem Jahr wieder dorthin, um persönlich den Einsatz der Spendengelder zu vollziehen.

Erfreulich war, dass sich die gesundheitliche Situation der Kinder verbessert hatte, und dass die erweiterte Gemüse- und Hühnerfarm jetzt fast vollständig den Eigenbedarf deckt. So konnten 24 Hochbetten für die Schlafräume der Jungen in Auftrag gegeben werden, 48 Matratzen wurden gekauft, und die Krankenstation wurde mit Medikamenten und anderen notwendigen Dingen versorgt.

Zwei Jahre lang ermöglichten die Spendengelder außerdem, dass acht Schüler die High School besuchen durften. Inzwischen erreichten bis auf eine alle den Abschluß. Nun wird nach finanziellen Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung gesucht.



Die Fürsorge von Frau Mildes hat sich auch auf die Schule übertragen, denn durch die gute Zusammenarbeit mit dem neuen Schulleiter konnte ein Computerraum errichtet und in den Lehrplan integriert werden.

Lisa Mildes sagte dazu: "Es waren fünf schöne, aber auch anstrengende Wochen. Es ist nicht leicht, all' diese Dinge in so kurzer Zeit zu organisieren. Man lebt schließlich nach der *african time*."

Kenntwort: GH 63 Ghana Kids

Neuigkeiten aus dem aa/D-Freundeskreis Wiesbaden

Olivier Dabiré in Wiesbaden

Auf Einladung des Augenarztes **Dr. Ulrich Schum** und seiner Ehefrau verbrachte der Augenoptiker **Olivier Dabiré** eine Woche in Deutschland. Er nahm auch an dem Treffen des Leitungskreises der aa/D Freundeskreis Wiesbaden am 27.9.2007 teil und berichtete anschaulich über seine Tätigkeiten in Diébougou / Burkina Faso. Unterstützt wurde seine Darstellung durch eine Powerpoint-Präsentation. Der 28-Jährige ist nicht nur als Augenoptiker tätig, sondern er kümmert sich auch intensiv um das Schulungsprogramm, das Dr. Schum und seine Frau betreuen, indem er Kontakt zu den Familien hält, deren Kinder an diesem Programm teilnehmen. (s. WS I-2007). Die Arbeit mit Kindern macht Olivier Dabiré viel Freude, da er selbst acht Geschwister hat. Auch seine sprachlichen und praktischen Fähigkeiten sind sehr vielseitig. Er spricht fünf verschiedene afrikanische Sprachen, außerdem französische und englische. Dr. Schum lobte sehr das Engagement des jungen Mannes, dessen Ausbildung von der aa/D finanziert wurde.

Allzeit aktuell

Die Website des Freundeskreises Wiesbaden – in deutscher und französischer Version – wird fast täglich gepflegt. Haben Sie schon mal reingeschaut?

www.arbc.de/africa

Augenzentrum für Maradi

Bischof **Ambroise Ouedraogo** aus Maradi / Republik Niger war im Oktober zu einem kurzen Besuch in Wiesbaden, um den weiteren Fortgang der Bauarbeiten am Augenzentrum zu besprechen. Außerdem wurden Fragen geklärt bzgl. Augenambulanz, Ausbildung einheimischen Personals, Einschulungsprogramm für Kinder ärmster Familien etc. Ende 2008 soll das Zentrum, auch nach der Planung mit dem Entwicklungshilfeministerium, betriebsfertig sein.



Augenzentrum Maradi im Rohbau

Küchenzeile für Diébougou

Die Deutsche Botschaft in Burkina Faso hat nun die Mittel zur Errichtung der Offenen Küchenzeile für das Augen- und Behindertenzentrum in Diébougou bewilligt - als dringend notwendige Hilfe für die Angehörigen, die für ihre Patienten im Zentrum sorgen. Für den Operationseinsatz von Augenarzt **Dr. Schum** im Dezember 2007 wird sie schon in Betrieb sein.

Einsatz in Fada N'Gourma

Zur letzten Planungsphase vor der Errichtung des Augenzentrums in Fada / Burkina Faso sind **Dr. Hans Theopold** / Braunschweig als Projektbearbeiter und Frau **Michèle Becker** als Übersetzerin im November nach Burkina Faso gereist. Herr Dr. Theopold ist über den SES (Senior Expert Service, Bonn) zum Freundeskreis gestoßen. Noch in diesem Jahr soll der Antrag auf finanzielle Unterstützung des Projekts an das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gerichtet werden.

Hilfen in Ouagadougou

Auch nach Abschluss der Bau-, Renovierungs- und Einrichtungphase am Dispensaire J. L. Goarnisson in Ouagadougou (2004) steht der Freundeskreis Wiesbaden weiterhin in engem Kontakt mit dieser für die Hauptstadt wichtigen Augenambulanzklinik. Durch regelmäßige Zuwendungen ermöglichen wir der Leiterin, **Sr. M. Noëlie**, gezielte Einzelfallhilfen für Personen und Familien in besonders bedrückenden sozialen Nöten. Sr. Noëlie, die 2004 an der Jahresversammlung in Wiesbaden teilnahm, berichtet uns vierteljährlich über die Verwendung der Mittel.

Spenden für die Arbeit des Freundeskreises Wiesbaden an die aa/D, Kennwort: "für Sahel"

Aktionsgruppentreffen

Ein 2. Treffen von Aktionsgruppen in der aa/D führte am 20. Oktober 2007 16 Teilnehmer nach Bergheim. Nach der Vorstellung der Gruppen und ihrer Projekte wurden Erfahrungen in der Entwicklungszusammenarbeit ausgetauscht und umfangreiche Informationen zur praktischen Arbeit vermittelt. Die Teilnehmer fanden die Tagung für ihre Arbeit sehr hilfreich und wünschen sich eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Korporative Mitglieder

Wir begrüßen als neue korporative Mitglieder folgende Aktionsgruppen:

- Wiesbadener Priestergemeinschaft **Pfr. Winfried Wetzel**, Wiesbaden
- BAOBAB Children Foundation **Edith de Vos**, Cape Coast
- Togo-Neuer Horizont e.V. **Anna M. Klocke**, Hamminkel
- GenoGyn Rheinland e.G. **Dr. Helge Knoop**, Köln
- Mama Tsunyo-Hilfe zur Selbsthilfe für die Region Kpando **Susanne Pollach**, Ellerbek

Damit erhöht sich die Zahl der korporativen Mitglieder auf 26. Wegen der erhöhten Kosten und des Arbeitsaufwandes für Geschäftsstelle und Vorstand können Serviceleistungen in vollem Umfang nur noch korporative Mitglieder erhalten.

NRW Länderforum Ghana

Am 19. Oktober 2007 fand im Düsseldorf Landtag die konstituierende Sitzung des Länderforums Ghana statt, an der drei Mitglieder der aa/D teilnahmen. Mit diesem Forum soll dem Engagement von vielen Organi-

sationen in NRW, die in der Entwicklungsarbeit tätig sind, neue Impulse gegeben werden, Kooperationsformen und -partner zu finden, um somit gemeinsame Aktivitäten zu planen.

Neben dem Informationsaustausch bestand bei der gut organisierten Veranstaltung die Gelegenheit, Vertreter aus Landespolitik, Wirtschaft, der Ghana-Botschaft sowie ghanaische Organisationen in NRW kennenzulernen.

Neben anderen, guten Redebeiträgen sprach der Botschafter der Republik Ghana, **Akwasi Osei-Adjei** ein Grußwort, und der NRW-Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration, **Armin Lachet**, hielt einen Grundsatzvortrag.



Minister Armin Lachet im Gespräch mit Botschafter Osei-Adjei aus Ghana und Generalkonsul Manfred Schröder

Ghana Union Köln

Der Präsident der Ghana Union Köln, **William Nketia**, hat den Kontakt mit der aa/D aufgenommen und eingeladen zu einer Filmreihe aus Anlass der 50-Jahrfeier der Unabhängigkeit Ghanas. Die Ghana Union Köln und die Filminitiative Köln e.V. präsentieren im Filmforum Museum Ludwig und im Allerweltskino im OFF Broadway die Filmreihe „Afrikanische Perspektiven“ mit Filmen und Gästen aus Afrika in der Zeit vom 13. bis 27. Nov. 2007.

Informationen: www.filminitativ.de

Vorbereitungsseminar

In Kooperation mit der Akademie Frankenwarte in Würzburg veranstaltet die Organisation „Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V.“ vom 30.11. bis zum 2.12.2007 ein Vorbereitungsseminar für Arbeits-, Praktikums- und Studienaufenthalte im sonder- und sozial-pädagogischen Bereich in Asien, Afrika und Lateinamerika. Das Vorbereitungsseminar spricht auch Freiwillige an, die mit dem Programm "Weltwärts" des BMZ ins Ausland gehen möchten.

Informationen: www.bezev.de

africa action/Deutschland e.V. - Postfach 1562 - D-50105 Bergheim - Postvertriebsstück, DP AG, Entgelt bez. G 52232

Jahrestreffen 2007

Zum diesjährigen Jahrestreffen versammelten sich Mitglieder und Aktionsgruppenvertreter am 20. Oktober 2007 zahlreich im Anton-Heinen-Haus in Bergheim. Mit großem Interesse wurden die Berichte von **Hans Wallhäuser** vom Christian Rural Aid Network (CRAN) über ihr Mikrofinanzsystem in Ghana und von **Edith de Vos** von der BAOBAB Children Foundation über die von ihr gegründete School for Traditional Trade and Art in Kissi (Ghana), mit Ausbildungsmöglichkeiten für Straßenkinder und sozial vernachlässigte Jugendliche, verfolgt.

In der Mitgliederversammlung wurde nach dem Bericht des Vorstandes und dem Finanzbericht dem Vorstand Entlastung erteilt und der Vorstand mit folgenden Mitgliedern neu gewählt:

Vorsitzender:

Klaus Jahn, Frankfurt/Main

Stellvertretende Vorsitzende:

Christine Knoop, Bergheim
H.-Michael Haberkorn, Bergheim

Schatzmeister:

Heinz Hasselbach, Bergheim

Weitere Vorstandsmitglieder:

Henning Arendt, Idstein
Iris Witt, Bergheim
Elvira Haberkorn-Gassen, BM
Dr. Gisela Koulen, Frankfurt/Main
Klaus Mixa, Wiesbaden

Mit Dank wurden verabschiedet:

Ferdinand Reinke, Reinhard
Rosenbusch, Rüdiger Gailing
und **Kwesi A. Odum**.

Zu Kassenprüfern wählte die Mitgliederversammlung:

Bernhard Fricke, Dortmund
Heinrich Bergmann, Lippstadt

Impressum

Weiter Sehen: Infos für Mitglieder, Freunde, Förderer und Aktionsgruppen
Redaktion: Ch. Knoop, W. Zielniok
Herausgeber: africa-action/ Deutschland e.V. Postfach 1562 D-50105 Bergheim
Telefon: (02271) 76 75 40
Telefax: (02271) 76 75 42
E-Mail: info@africa-action.de
Internet: www.africa-action.de
Satz: H. Walter
Druck: Druckerei JVA Geldern Möhlendyk 50 47608 Geldern
Bildnachweis: privat (7)
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier ohne optische Aufheller (50% sauerstoff-gebleichter Zellstoff 50% Recyclingfaser)



Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) in Berlin hat der africa action / Deutschland das **Spendensiegel** zuerkannt und bescheinigt damit die sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Spenden und die satzungsgemäße, unmittelbare Hilfe